

# F1 2016

## Ein Rennteam startet durch

Von BlueGenie1974

### Kapitel 8: Grand Prix Russland

Grand Prix Russland , Sochi Autodrom, Sochi 01.05.2016

Nach dem Wochenende in Schanghai stand mit dem Grand Prix von Russland, ausgetragen im Sochi Autodrom, im Kurort am Schwarzen Meer, der vierte Formel1 Grand Prix auf dem Programm. Mercedes und Ferrari hatten mächtig aufgerüstet um die Dominanz der beiden VIVA VR-01 zu brechen. Doch Toto Wolff und Maurizio Arrivabene mussten ernüchert feststellen, dass die Techniker in Frankfurt am Main ebenfalls noch einige Verbesserungen gefunden und in Form neuer Teile mit nach Sotschi gebracht hatten. So war der Frontflügel ein weiteres Mal überarbeitet worden. Statt der alten Version mit drei Luftleitblechen hatte VIVA Racing einen Frontflügel mit vier Luftleitblechen konstruiert und mitgebracht. Auch die Nase war in der Breite um 5 Millimeter auf 15 Zentimeter gewachsen.

Das hatte zur Folge, dass die beiden VIVA-Boliden noch mehr Abtrieb als die Konkurrenz hatten und somit auch im Qualifying die Nase vorn hatten. Die Pechvögel an diesem Wochenende hießen jedoch Sebastian Vettel und Lewis Hamilton. Der viermalige Weltmeister wurde wegen eines illegalen Getriebewechsels um fünf Plätze auf Rang sieben versetzt. Lewis Hamilton kam zwar in Q3, konnte dort aber keine gezeitete Runde fahren, weil erneut derselbe Defekt wie in Schanghai am Mercedes des Briten auftrat. Am Rennsonntag standen die Wagen noch in den Garagen, als der russische Präsident Wladimir Putin durch die Boxengasse ging. Beim Team von Gene Haas legte er eine längere Pause ein um mit dem Amerikaner zu sprechen. Doch aufgrund des negativen politischen Verhältnisses zwischen dem Weißen Haus in Washington und dem Kreml in Moskau war der Ton hier doch eher unterkühlt. Als nächstes kam er bei VIVA Racing vorbei. Einer seiner Sicherheitsleute wollte wissen, wer bei VIVA Racing das sagen hatte. „An der Rennstrecke oder im Büro?“, kam die Gegenfrage. „Sowohl als auch.“ „Tja, der Teamchef bin ich.“, sagte Marcel Rojahn. „Und hinter den Kulissen haben wir das Sagen.“ „Sie machen ja ganz schön von sich Reden.“ „Inwiefern?“ „Na ja. Bernie Ecclestone lässt an Ihnen kein gutes Haar. Er findet nach wie vor, dass eine Frau im Hauptstarterfeld nichts verloren hat. Er meinte, dass Sie beide in Bahrain aneinander geraten sind. Stimmt das?“, fragte Waldimir Putin Steffen Reiner-Aguilar. „Ja das stimmt. Aber hat er Ihnen auch von unserer Wette erzählt?“ „Um was geht's?“ „Big Bernie meint, dass Katherine Legge nicht in der Lage ist, die Fahrer-WM zu gewinnen. Ich bin da anderer Meinung, sonst hätte ich sie nicht verpflichtet. Und im Moment sieht es so aus, als ob ich mich nicht in Katherine Legge geirrt habe. 75 Punkte aus den ersten drei Rennen. Lange Rede kurzer Sinn.

Wenn Katherine Legge die Fahrer-WM gewinnt, will Bernie Ecclestone sämtliche Kosten für die Siegesfeier übernehmen. Den Wetteinsatz hat übrigens er selbst vorgeschlagen.“

Um 14:00 Uhr ging das Feld auf die Einführungsrunde im Sochi Autodrom. Die Piloten fuhren dabei des öfteren Zick-Zack um die Reifen auf Temperatur zu bringen. Als dann der letzte Fahrer, es handelte sich um Marcus Ericsson im Sauber, auf seinem Startplatz stand, leitete Charlie Whiting, der Rennleiter, den Countdown für den Start ein.

Zuerst leuchtete an der Startampel eine rote Lampe auf. Kurz darauf Lampe Nr. 2, dann kam die dritte und dann die vierte. Als schließlich die fünfte Lampe der Startampel aufleuchtete, 01

drehten die Piloten die Motoren auf. Als dann die Ampel auf grün umsprang, ließ jeder die Kupplung kommen, und das Feld ging auf die Reise. Katherine Legge erwischte wieder einen Traumstart, während Valentino Rossi am Start um ein Haar von Valtteri Bottas im Williams kassiert wurde. Sebastian Vettel schied gleich in der ersten Runde aus, als Daniil Kwijat im Red Bull ihn zweimal hintereinander angeschoben hatte. Aber auch im Mittelfeld war es turbulent, als Esteban Gutierrez im Haas VF-16 den Forcia India VJM09 von Nico Hülkenberg umdrehte.

Auch Rio Haryanto im Manor MRT05 schied gleich in derselben Runde aus, wie Sebastian Vettel und Nico Hülkenberg, da er in die zweite Kollision mit Gutierrez und Hülkenberg verwickelt war. In Runde 33 gab es den nächsten Ausfall, als Max Verstappen seinen Toro Rosso wegen eines Motorschadens abstellen musste.

Ansonsten gab es nicht viel Aufregung. Vorne an der Spitze zogen die beiden VIVA VR-01 ihre Runden, während die Konkurrenz mit mehr als acht zehntel Sekunden hinterher fuhr. Nach 53 Runden überquerte Katherine Legge einmal mehr als erste die Ziellinie, gefolgt von ihrem Teamkollegen Valentino Rossi, der 0,575 Sekunden Rückstand auf die WM-Führende hatte. Auf den Plätzen drei und vier kamen dann die beiden Silberpfeile, danach Kimi Räikkönen als bester Ferrari-Pilot. Für die Haas-Truppe holte einmal mehr Romain Grosjean als achter noch Punkte. Auch die McLaren-Truppe holte mit Fernando Alonso als sechster und Jenson Button als zehnter noch Punkte. Kevin Magnussen im Renault landete noch auf Rang 7.

Nach der Zieldurchfahrt flogen allen am VIVA-Kommandostand fast die Ohren weg, als Katherine Legge einmal mehr laut über den Boxenfunk ihre Freude kundtat. „Yeeeeeeesssssss!!!! Yes! Yes! Yes! Guys, you did a great Job. Thank you very much.“ „Well done Katherine. Good Race.“ „Oh my god, i must be dreaming. Four Victories in a Row. It´s awesome.“ Schließlich kamen die Piloten angeführt von Katherine Legge in die Boxengasse. Die ersten drei rollten dann direkt unter das Siegerpodest. Nach dem Aussteigen setzte Katherine Legge zuerst den Helm ab und dann ihre feuerfeste Haube. Anschließend nahm sie die Apparaturen für den Boxenfunk aus den Ohren, ehe sie vor ihrem Dienstfahrzeug niederkniete und die Nase küsste.

Danach holte sie sich die Glückwünsche ihre Boxencrew ab, ehe es nach oben zur Siegerehrung ging. Im Raum vor dem Treppchen ging sie zuerst auf die Waage, ehe sie dann mit dem russischen Präsidenten Wladimir Putin sprach. „Sie beeindruckten mich über alle Maßen Miss Legge. Ihre Leistungen sind nicht von der Hand zu weisen. Aber ob das ausreicht um Bernie Ecclestone zu beeindruckten?“ „Sie können sich ja die restlichen Rennen im Free TV ansehen. Aber keine Sorge, ich werde Big Bernie schon ordentlich bluten lassen. Wenn die Saison vorbei ist, und wir beide Titel in der Tasche haben, dann feiern im Burj Al Arab Jumeira in Dubai.“ „Mit anderen Worten Mr. Ecclestone soll wohl richtig geschöpft werden.“ „Wie mans nimmt. Ich bin fest

entschlossen Geschichte zu schreiben und die erste Frau zu werden, die die Fahrer-WM in der Formel1 gewinnt.“ „Dann bleibt mir wohl nichts anderes zu tun, als Ihnen alles gute für ihren weiteren Weg zu wünschen.“, sagte der russische Präsident.

Anschließend ging es zur Siegerehrung. Der erste, der rauskam, war der 03 drittplatzierte Nico Rosberg. Danach kam dann Valentino Rossi, der auf Rang 2 gelandet war. Und schließlich kam die Siegerin Katherine Legge. Mit einem Luftsprung ging sie auf das Podest. Zuerst gab es die Hymne für den siegreichen Fahrer. Es wurde „God save the Queen“ gespielt, die Katherine Legge dieses Mal bis zum Ende mitsang. Danach gab es die Hymne für den siegreichen Konstrukteur. Und da das VIVA Racing Team in Frankfurt am Main seinen Firmensitz hatte, wurde die deutsche Nationalhymne gespielt. Anschließend gab es dann die Pokale.

Nachdem sich Wladimir Putin und die anderen Offiziellen verabschiedet hatten, gab es dann die obligatorische Champagnerdusche, der Katherine Legge wieder ordentlich nass gespritzt wurde. Valentino Rossi war sogar so dreist und schüttete seiner Teamkollegin sogar noch etwas aus seiner Flasche in den Ausschnitt. „Also wirklich, was sind denn das für Manieren?“ „Ich konnte es mir einfach nicht verkneifen.“ „Wenn du das noch mal machst, dann muss ich mir zwei Mal überlegen, ob ich mit dir eine Vereinbarung bezüglich unserer Heimrennen treffe.“

Valentino Rossi sah Katherine Legge fragend an. Diese nahm ihn kurz auf die Seite und sagte: „Ich hab mir überlegt, dass es nicht fair ist, dass du andauernd nur zweiter wirst. Deshalb habe ich mir überlegt, dass ich dich in Italien gewinnen lasse, sollte ich auf Pole stehen. Im Gegenzug lässt du mich in Silverstone gewinnen, solltest du dort die Pole einsacken.“ „Einverstanden.“

Am nächsten Tag fanden die Formel1-Fans einen neuen Clip auf der Homepage des VIVA Racing Teams. Sabrina Beier hatte ihn mit dem Lied „Blue Monday“ der britischen New-Wave-Band New Order unterlegt. Russland war vorbei, doch Barcelona warf seine Schatten bereits voraus.